

Die Ausbildung beinhaltete hauptsächlich Folgendes:

Theoretische Grundlagen:

- Die Rolle des Sozialhundes
- Die Rolle des Sozialhunde-Halters
- Kommunikation und Umgang mit der besuchten Person
- Krankheitsbilder und Verhaltensregeln für die Sozialhunde-Halter
- Hygienebestimmungen und Gesundheitsrisiken
- Praktische Ideen für Besuchsprogramme

Praktische Trainings mit dem Hund, insbesondere:

- Angewöhnung des Hundes an Situationen, denen er im Einsatz begegnen kann
- Steigerung der Sicherheit des Sozialhundehalters bezüglich Zuverlässigkeit und Einsatzfähigkeit des Hundes sowie des eigenen Verhaltens im Einsatz
- Motivierung zur Arbeit als Sozialhunde-Team

Die theoretischen Grundlagen wurden mit einem schriftlichen Test, die praktische Eignung mit einem Abschluss-Test überprüft. Mit diesen Tests werden die Leistungen des Sozialhundes am Tage der entsprechenden Prüfung oder Überprüfung bestätigt. Der tierärztliche Befund wird ebenfalls während der Ausbildung beurteilt.

Die Einsatzfähigkeit des Sozialhunde-Teams und der tierärztliche Befund des Sozialhundes werden jährlich kontrolliert und in diesem Ausweis dokumentiert.

Es liegt in der Verantwortung des Sozialhundehalters die Einsatzfähigkeit und den Gesundheitszustand des Sozialhundes überprüfen zu lassen, wenn eine Veränderung im Verhalten oder des Gesundheitszustandes des Hundes eintritt.

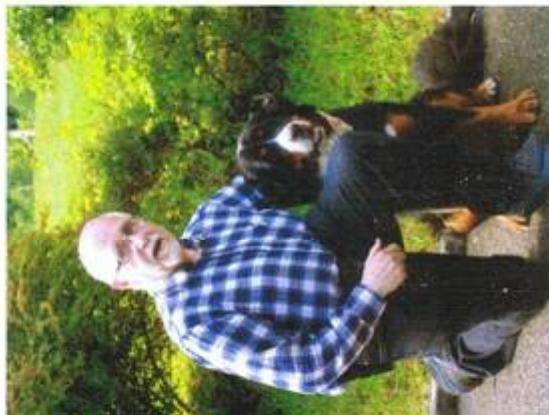
Stiftung Schweiz. Schule für Blindenführhunde Altenschwil


Dayka

als

Sozialhunde-Team

eingesetzt werden kann



Wir bestätigen, dass
Heinz Lehner

die theoretische und praktische Ausbildung als

Sozialhunde-Halter

regelmässig besucht, die entsprechenden Tests mit Erfolg bestanden hat und daher, zusammen mit Sozialhund


Mani Schär
Betreuung Sozialhunde

Altenschwil, 25. 10. 2011